



Im Gulfhof Ihnen in Engerhufe blieb gestern kein Platz leer. Der erste Neujahrsempfang der Gemeinde Südbrookmerland lockte viele Besucher.

Fotos: Banik

„Bürgermeister darf auch Visionen haben“

Kritik an Ansprache von Friedrich Süssen / 320 Gäste beim ersten Neujahrsempfang der Gemeinde Südbrookmerland

VON HEIKO POPPEN

Engerhufe. In seiner Neujahransprache blickte Südbrookmerlands Bürgermeister Friedrich Süssen gestern vor 320 Gästen im Gulfhof Ihnen in Engerhufe hauptsächlich auf zahlreiche Investitionen der Gemeinde im vergangenen Jahr zurück.

Nicht allen Besuchern gefiel das (siehe Bericht Seite 1). Die Rede sei „ordentlich, aber trocken“ gewesen, sagte Hilko Gerdes, CDU-Fraktionschef in Südbrookmerland: „Er hat dargestellt, was wir 2013 investiert haben und welche Investitionen noch im Haushaltsplanentwurf vorgesehen sind – also nichts Neues, was nicht schon in der Presse nachzulesen war.“

Süssen habe „überhaupt keine Perspektiven aufgezeigt für unsere Gemeinde“, so Gerdes weiter: „Dabei darf ein Bürgermeister, der es bleiben will und wahrscheinlich auch bleiben wird, durchaus Visionen haben.“

Sauer war der CDU-Fraktionsvorsitzende über Süssens Aussagen zur Sozialstation der Gemeinde. Diese hat, wie berichtet, 2012 einen Verlust von 90000 Euro verzeichnen



Friedrich Süssen berichtete von zahlreichen Investitionen.

müssen. Qualität koste Geld, die Mitarbeiter würden nach Tarif bezahlt und wenn die Zahl der Patienten mal sinke, könne es passieren, dass ein Jahr einmal nicht von wirtschaftlichem Erfolg gekrönt sei, so Süssen, der außerdem das Engagement der Mitarbeiter der Sozialstation hervorhob.

Diese Ausführungen seien „enttäuschend“ gewesen, so Gerdes. „Natürlich leisten die Mitarbeiterinnen der Sozialstation hervorragende Arbeit. Wer hat das je bezweifelt?“,



Südbrookmerlands stellvertretender Bürgermeister Hermann Bontjer begrüßte Aurichs Polizeichef Hans-Jürgen Bremer.

so Gerdes. Süssen habe aber mit keinem Wort die „Fehlleistungen im Controlling in der Gemeindeverwaltung“ erwähnt. „Natürlich kostet Qualität Geld, aber die Qualität wird leiden, wenn wir nicht ordentlich mit dem Geld umgehen. Ist es nicht schon ein Eingeständnis des Versagens, wenn man sagt, dass man ab sofort besser aufpassen will, damit ähnliche Verluste wie in 2012 nicht wieder auftreten?“, sagte Gerdes.

Zwischen den Zeilen war

in der Rede des Bürgermeisters aber doch die eine oder andere Neuigkeit herauszuhören. So sprach er über den bevorstehenden Ausbau des Schwarzen Wegs in Victorbur. Hier seien der Gemeinde Südbrookmerland Landes-Fördermittel in Höhe von 1,4 Millionen Euro bewilligt worden. Ein schriftlicher Bescheid liege zwar noch nicht vor, aber der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels (Aurich) habe diese Mitteilung am vergangenen Mittwoch überbracht.



Süssen-Herausforderer Ali Awada hatte beste Laune.

Die Anwohner werden bei diesem Projekt finanziell zur Kasse gebeten, wie Süssen außerdem sagte: „Wir werden die nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Südbrookmerland erforderlichen Ausbaubeiträge ermitteln und den betroffenen Grundstückseigentümern vorab mitteilen.“

In diesem Jahr werde die Gemeinde Südbrookmerland größere Investitionen in den Bereichen Brandschutz, Kindergärten und Krippen, Straßen- und Radwegebau, Ge-

werbegebiete und Tourismus vornehmen, sagte der Bürgermeister weiter. Dadurch werde der Schuldenstand um bis zu 3,5 Millionen Euro auf dann insgesamt 16 Millionen Euro steigen. „Ohne Zuschüsse durch Bund, Land und Landkreis wären Investitionen durch die Gemeinde kaum noch finanzierbar“, so Süssen.

Ein Hoffnungsschimmer könnte der Strukturfonds des Landkreises Aurich sein. „Damit soll insbesondere den ärmeren Kommunen durch den Landkreis im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion geholfen werden“, sagte Süssen. Wie die ON am Rande des Empfangs erfuhren, kann die Gemeinde Südbrookmerland hieraus etwa 170000 Euro erwarten.

Am Ende des Empfangs betrat Luise Pralle, früher Lehrerin an der Grundschule Moorhusen, unerwartet die Bühne und machte sich unter anderem für den Erhalt des Schulstandortes stark.

Für die Bewirtung sorgten gestern Mitglieder des Vereins „Gulfhof Ihnen“. Musikalische Beiträge kamen von der Schülerband der Haupt- und Realschule Südbrookmerland.

Gesangverein Neu-Ekels lädt ein

Neu-Ekels. Der Gesangverein Neu-Ekels richtet seine Jahresversammlung am 6. Februar ab 19.30 Uhr im Vereinsheim in der ehemaligen Grundschule in Neu-Ekels aus. Dazu sind sowohl die passiven als auch die aktiven Mitglieder eingeladen. „Der Gesangverein benötigt dringend neue Mitglieder. Wir würden uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen“, heißt es in einer Mitteilung. Ansprechpartner Gesuno Freimuth ist unter der Telefonnummer (04942) 2952 zu erreichen.

Heute wieder Skatturnier in Moordorf

Moordorf. Der Skatclub „Moorbuben“ Victorbur trifft sich jeden Montag zu einem öffentlichen Skatturnier in der Gaststätte Herbers in Moordorf. Gäste sind hierzu willkommen. Anmeldungen sind ab 19.30 Uhr möglich. Mehr als der Hälfte der Teilnehmer winken nach Veranstalterangaben attraktive Geld- und Sachpreise. Bei dem Skatturnier handelt es sich um eine Nichtraucherveranstaltung. Für Raucher werden aber kurze Raucherpausen eingelegt.

Angebote der Baptisten

Moorhusen. Die Baptistenkirche Moorhusen lädt jeden Mittwoch von 9 bis 17 Uhr in ihre Teestube ein. Interessierte können Rat finden bei „kleinen und großen Fragen, bei Sorgen und Nöten“, heißt es in einer Mitteilung. Wer möchte, kann außerdem in der Leihbücherei stöbern. In gemütlicher Atmosphäre gibt es Tee, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Das Angebot ist kostenlos. Die Baptistenkirche befindet sich am Rüskeweg 64, weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer (04934) 805404. Das Sozialtauschstübchen der Baptistenkirche Moorhusen hat ebenfalls mittwochs von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Wer einen Artikel erwerben möchte, hat dazu zwei Möglichkeiten: Entweder kann der Artikel gegen einen anderen, den man nicht mehr benötigt, eingetauscht werden oder man spendet dafür einen selbst gewählten Betrag in ein dafür bereitstehendes Gefäß. Von 9 bis 17 Uhr werden auch gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche, Spielzeug oder Hausrat als Spenden entgegengenommen, sowohl für das Sozialtauschhaus als auch für die „Kleiderkammer für die Ärmsten der Welt“, die die Spenden an das osteuropäische Ausland weiterleitet.



In Moordorf erneut Auto in Flammen

pop **Moordorf.** Wieder ist ein Auto in Moordorf in Brand gesetzt worden: In der Nacht zu Sonnabend stand am Schlehdornweg ein VW Passat in Flammen. Wie Polizeibeamte vor Ort feststellten, hatten Unbekannte an zwei Stellen Feuer gelegt. An dem Passat entstand erheblicher Sachschaden. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Rufnummer (04941) 606212 zu melden. Die Feuerwehr Wiegboldsbur war mit 15 Einsatzkräften vor Ort. Bereits in der Nacht zum 21. Januar hatten Unbekannte in Moordorf am Lärchenweg einen Passat eines Taxiunternehmens in Brand gesetzt.

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Briefe von Leserinnen und Lesern

sind der Redaktion stets willkommen, auch wenn nicht alle veröffentlicht werden können. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Je kürzer ein Leserbrief, umso größer die Chance, dass er abgedruckt wird. Leserbriefe ohne Namen und Unterschrift werden nicht veröffentlicht.



Schwarzer Weg wird bevorzugt behandelt

Betr.: „Schwarzer Weg in Victorbur wird saniert“, Ostfriesische Nachrichten vom 30. Januar 2014, Seite 11

Nach Jahren endloser Debatten wird jetzt der Schwarze Weg in Südbrookmerland saniert. Dieser ist ja augenscheinlich in einem so desolaten Zustand, dass eine weitere Nutzung unzumutbar ist.

Auch ich benutze den Schwarzen Weg häufig, aber nach meinem Ermessen ist er bei Weitem nicht so schlecht wie allgemein dargestellt. Wer eine desolate Straße sehen will, sollte sich

mal die Süderstraße im Bereich zwischen Ringstraße und Mittelweg ansehen.

Dort ragen die Kanaldeckel so hoch aus der Fahrbahn, dass man Slalom fahren muss, um sich das Auto nicht zu beschädigen. Das musste ich auf dem Schwarzen Weg noch nie. An Regentagen gleicht die Süderstraße eher einem Fluss, weil die Bordsteine und Seitenstreifen streckenweise mehr als zehn Zentimeter über Fahrbahnniveau liegen, sodass kein Wasser ablaufen kann.

Auch das habe ich beim Schwarzen Weg noch nicht

erlebt. Seit Jahren kämpfen die Anwohner der Süderstraße für eine Erneuerung. Bislang ohne Erfolg.

Sie haben der Gemeinde angeboten, die Fahrbahn in Eigenleistung zu sanieren, wenn ihnen die Materialien dafür zur Verfügung gestellt würden. Auch das wurde abgelehnt. Der Schwarze Weg wird bevorzugt behandelt. Könnte das daran liegen, dass dort mehr „Gemeindeprominenz“ ansässig ist als an der Süderstraße?

Manfred Dettmers
Ekelser Straße 151 a
26624 Südbrookmerland

30 Interessierte bei erstem Treffen

Laufangebot der SG Moordorf startet

pop **Moordorf.** 30 Interessierte waren nach Angaben von Übungsleiter Marius Siwek beim ersten Informationstreffen bezüglich der beiden neuen Laufgruppen der Sport- und Gesundheitsgemeinschaft (SG) Moordorf am Donnerstag dabei.

Weitere Anmeldungen habe es per Telefon und Mail gegeben, so Siwek gegenüber den ON. Die Anfängergruppe, die er betreut, trifft sich ab heute montags und donnerstags um 18 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber dem Moormuseum Moordorf. Die ambitionierten Läufer wer-

den von Meriton Hasanaj trainiert. Sie treffen sich donnerstags um 18 Uhr und sonntags um 14 Uhr bei der Haupt- und Realschule Moordorf. Wer mitmachen möchte und noch Informationen wünscht, kann sich unter Tel. (04941) 604880 an Marius Siwek wenden. Unter der Adresse Laufen-SG-Moordorf@t-online.de ist Siwek auch per E-Mail erreichbar.

Hasanaj ist Inhaber der Trainer-C-Lizenz Breiten-sport, und Siwek besitzt die B-Lizenz im Gesundheits-sport.

Der Förderverein der Kirchengemeinde Victorbur sammelt am 15. Februar in Ekels, Theene, Uthwerdum, Georgsheil und Victorbur Altpapier und Altkleider ein. Dieses sollte bis 8.30 Uhr am Straßenrand bereitgestellt sein. Container für das Papier stehen auch auf dem Parkplatz bei der Kirche Victorbur. Die eigene Anlieferung des Papiers ist deshalb möglich. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde Victorbur zugute.

Ein Lehrgang „Lebensretende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber“ gibt es am 1. März von 9 bis 16 Uhr an der Pestalozziallee 11 in Victorbur. Der Kurs wird vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) angeboten. Anmeldungen sind unter Tel. (04941) 93350 möglich.